

Heile, heile Gänschen

Entwicklungs-trauma im Kindesalter erkennen und einschätzen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Bindungs- und Entwicklungs-traumata entstehen in der frühen Kindheit durch anhaltende Belastungssituationen verschiedenster Art. Frühe traumatische Erfahrungen wirken sich besonders tief auf neuronale und psychische Faktoren der Betroffenen aus.

Hierdurch wird eine altersentsprechende Entwicklung erheblich erschwert sowie das Selbstvertrauen und Weltbild nachhaltig beeinflusst. Fehlende Sicherheit und Geborgenheit beeinträchtigen die Fähigkeit der Selbstregulation. Dieses kann langfristige negative Folgen für die psychische und körperliche Gesundheit haben.

Viele unserer zu betreuenden Kinder sind traumatisch vorbelastet, was oft unerkannt bleibt. Die Begleitpersonen spüren „ein komisches Gefühl im Bauch“, können es aber nicht einordnen.

Die Symptome der Kinder sind komplex und oft so unspezifisch, dass sie nicht als Anpassungsleistung verstanden werden, zumal ihre Ursachen häufig im vorsprachlichen Stadium liegen.

Sensibel zu werden für Kinder mit traumatischen Erfahrungen oder aber Kinder in ihrer Verletzlichkeit in Bezug auf belastende Ereignisse einschätzen zu können, ist der erste Schritt, um hilfreiche und gute Interventionen im Rahmen des pädagogischen Alltags zu initiieren.

Dabei spielen die körperorientierten Methoden der Stabilisierung eine besondere Rolle.

Inhalt dieser Fortbildung sind:

- Theoretisches Verständnis für Bedingungen und Entstehung von Entwicklungs-traumata sowie neurobiologische Grundlagen;
- Erkennen und Einschätzen möglicher Anzeichen, Symptome und Folgen von Traumata bei Kindern im Erziehungsalltag;
- Hilfreiche Übungen und Methoden, die den Kindern helfen hinsichtlich Selbstregulation, guten Beziehungserfahrungen und struktureller Sicherheit;
- Fallbesprechungen.

Dieses Kompaktseminar eignet sich gut auch als Grundlagen-Fortbildung für Teams, um Traumasensibilität in der Einrichtung zu etablieren.

Nummer

24724-074

Datum

20.02.2024

21.02.2024

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus
Lilienthalstr. 11
51103 Köln (Kalk)

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Elisabeth Hippler-Schlangen

Diplom-Sozialarbeiterin
Psychotherapie (HPG)
Psychodramaleiterin
Move Trainerin

Markus Theis

Sozialpädagoge (BA)

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200.00 €

Normaler Preis für Externe

240.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

16